

Den war, drückte der Familie des Verstorbenen sein Beileid aus und begab sich dann in das Sterbehaus, um dem Toten die letzte Ehre zu erweisen.

Neue Grenzregimenter in Frankreich

Paris, 13. April.

Der 'Matin' läßt sich aus Nancy melden, daß die Militärbehörden neue Maßnahmen ergriffen hätten, um die Verteidigung der Grenzbefestigungen zu verstärken.

Wassereintritt in Kalischächte

Wolfenbüttel, 11. April.

Die alten, seit 1922 stillliegenden Kalischächte in der Nähe von Hedwigsburg im Kreise Wolfenbüttel wurden in der Nacht zum Samstag wieder von einem Wassereintritt heimgesucht.

Großfeuer in Kanton

Hunderte von Toten und Verletzten
Schanghai, 11. April.

In Kanton ist ein riesiger Brand ausgebrochen, dem ungezählte Menschenleben und Hunderte von Häusern zum Opfer gefallen sind.

Schweres Flugzeugunglück

Zusammenstoß über dem Flughafen von Buenos Aires

Buenos Aires, 13. April.

In der Nähe von Buenos Aires ereignete sich am Ostermontag ein schweres Flugzeugunglück, das vier Todesopfer forderte.

Interessant ist ...

— daß die polnische Presse nach eingehender Prüfung der französischen Vorschläge übereinstimmend zu einer ablehnenden Beurteilung kommt.

— daß in Lettland am 11. April Ministerpräsident Umanis das Geschäft des Staatspräsidenten übernommen hat.

erwiderte er mit einer Ansprache, in der er erklärte: 'Ich sehe bald die Zeit kommen, wo ich meine Aufgabe als erfüllt betrachten kann und in der ich die Vollmachten, die mir anvertraut sind, in die sicheren und starken Hände des Volkes zurücklegen kann.'

— daß ein riesiger litauischer Korruptionsfall am Samstag mit der Verurteilung der leitenden Männer zu vielfährigen Zuchthausstrafen und zur Rückzahlung der gestohlenen Gelder seinen Abschluß gefunden hat.

— daß ein technisches Zentralbüro der Kommunisten in Warschau aufgehoben wurde.

— daß die arabische Konzentration mit dem Abschluß eines Freundschaftsvertrages zwischen dem Königreich Jbn Sauds und dem Irak durch sieben aufgenommenen Verhandlungen über einen Freundschaftsvertrag zwischen dem Irak und Transjordanien erweitert werden soll.

— daß die chinesische Kuangtungregierung neuerlich gegen den sowjetisch-kuangtungischen Bündnisvertrag protestiert hat.

— daß durch geheimnisvolle Bombenaufschläge bei Arbeiteruntersuchen im pennsylvanischen Steinkohlegebiet (Ver. Staaten) vier Personen verletzt und ein Arbeiter getötet wurde.

— daß in Moskau der Zustrom zu den wenigen noch geöffneten Kirchen zum Ostertagsdienst kürzer als je in den vorhergehenden Jahren war.

— daß anläßlich der Eröffnung des 10. Kongresses des sowjetrussischen Kommunistischen Jugendverbandes in Moskau diese Zusammenkunft als Treffen der 'Stalinjugend' bezeichnet und der restlose Einhalt für den 'Tieg der Weltrevolution' gelobt wurde.

Tagesquerschnitt durch das Reich

Beisehung des Botschafters von Hoersch in Dresden

Die Leiche des deutschen Botschafters von Hoersch wird Mitte dieser Woche nach Deutschland übergeführt, um in der Familiengruft in Dresden beigesetzt zu werden.

Die neue Bekleidung unserer Soldaten

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat durch eine Aendernder der Heeresanzugsordnung den neuen Waffentod und die Feldbluse allgemein für das Heer eingeführt.

Neuregelung des Säumniszuschlages

Mit Wirkung vom 1. Mai hat der Reichsfinanzminister die Wertgrenze, von der ab ein Säumniszuschlag für nichtbezahlte Steuern eingehoben wird, von 100 auf 50 Mark herabgesetzt.

Wehrpaß berechtigt zu bevorzugter Arbeitsvermittlung

In einem Erlass weist der Reichskriegsminister darauf hin, daß für die am 1. Okt. 1935 oder später eingetretene und nach Erfüllung der aktiven Dienstpflicht in Ehren ausgeschiedenen Soldaten weder eine Bekleidungs- noch eine einmalige Uebergangsbeihilfe, noch ein Berechtigungsschein für bevorzugte Arbeitsvermittlung gewährt wird.

Aufgaben des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschland erweitert

Der Präsident des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschland, Prof. Dr. Walter Frank, kündigt in einem Aufruf an die deutsche Öffentlichkeit die Errichtung von drei neuen Forschungsabteilungen mit 1. April 1936 an.

Botschafter von Ribbentrop im britischen Tonfilm

Bei einer Tonfilmaufnahme des britisch-paramount News in London hielt Vorkämpfer von Ribbentrop eine Ansprache, in der er u. a. sagte: 'Deutschland ist überzeugt, daß das englische Volk genau so wie das französische diesen neuen Frieden in Europa wünscht.'

Württemberg

Ein Vorratung entgleist

Sieben Personen wurden verletzt

Stuttgart, 13. April.

Am Ostermontag, kurz vor 12 Uhr mittags, entgleiste in der Nähe des Nordbahnhofes ein aus vier Waggons bestehender elektrischer Vorratung, und zwar beim Überfahren einer Weiche.

Die Reichsbahndirektion Stuttgart verständlicht über die Betriebsstörung folgende Meldung: Am Sonntag, 12. April, 11.25 Uhr, ist bei der Weiche in Stuttgart-Ried am Reichsbahnhof des Vorratung 614 (Dauersperre-Stuttgart ein Reisezug gebrochen, wodurch ein Weiche beschädigt wurde.

Württ. Jmtertag in Stuttgart

Stuttgart, 11. April.

Die Landesfachgruppe Jmter Württemberg-Hohenollern tagte am Donnerstag in Stuttgart.

Die Veranlagung eines Jmferwachstums — es gibt in Württemberg 26 Berufsjmfer ist eine wichtige Aufgabe des Landesfachgruppe.

Geislingen, 11. April. Eine Großfundgebung von Handel und Gewerbe.

Redarjulm, 13. April. (Beim Heberholen tödlich verunglückt.) Der Motorradfahrer Ernst Krumm aus Kalltraud wollte auf der Fahrt von Heilbronn nach Redarjulm einen Lastwagen überholen, als im gleichen Augenblick ein Postzug entgegenkam.

Wettberg, O.A. Waldsee, 11. April. (Bauernhof eingestürzt.) In dem zur Gemeinde Schwendhausen gehörenden Weiler Wettberg entstand am Ritterweg in dem Wohn- und Ökonomiegebäude des Bauern Rieger ein Schadenfeuer.

Horsheim, 13. April. (Eine Tochter mißhandelt den greisen Vater.) In Ursingen wurde die 46jährige verheiratete Frau Emilie Klop wegen Körperverletzung festgenommen.

Säckingen, 13. April. Die Schiffschiff Säckingen beging den 50. Geburtstag des gelehrten Dichters und Gesalters des 'Trompeters' in aller Stille.

Eine Schiffelehrer in Säckingen

Säckingen, 13. April. Die Schiffschiff Säckingen beging den 50. Geburtstag des gelehrten Dichters und Gesalters des 'Trompeters' in aller Stille.

Schwäbische Chronik

Der bei der Firma Gebr. Kocher in Tettnang beschäftigte Leiter Schwanenbacher von Ried war mit noch anderen Arbeitssameraden damit beschäftigt, ein Kanin abzutragen, das an verschiedenen Stellen bestand.

Die Stadtverwaltung Schorndorf hat Frau Elsa Holland, Hauptmannwitwe, die am Samstag ihren 90. Geburtstag feierte, die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Die Stadtverwaltung Schorndorf hat Frau Elsa Holland, Hauptmannwitwe, die am Samstag ihren 90. Geburtstag feierte, die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Bezirksnotar Rüter von Ebingen konnte am 8. April auf 42 Diensthahre zurückblicken.

In Gundelfingen, O.A. Rünningen konnte im Kreise seiner Angehörigen und unter Anteilnahme der ganzen Gemeinde Christian Kropfer seinen 90. Geburtstag feiern.

Eine hohe Ehre wurde dem letzten in Kottsburg noch lebenden Veteranen von 1870/71, Landwirt Franz Daub, am 13. d. M. zu teil.



Worttat im Kampf

Neuenburg, 13. April. In der Nacht zum Samstag geriet der 27-jährige ledige Franz Haderer von Neuenburg auf dem Heimweg mit dem Anfangs der 50er Jahre stehenden ledigen Friedrich Boltz von Neuenburg in einen Wortwechsel. Der Jüngere packte den Fünfzigjährigen und warf ihn über das Geländer der Vorstadtbahn in die Eng. Obwohl alsbald Leute zur Stelle waren und Boltz aus dem Wasser gezogen werden konnte, waren doch alle Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Der Täter befand sich früher einmal in einer Irrenanstalt, zeigte aber in der letzten Zeit kaum Spuren geistiger Störung. Er soll aber an dem Abend ziemlich viel Alkohol zu sich genommen haben. Bezeichnend ist, daß er sich noch nach der Tat in eine Wirtschaft begab und dort ruhig erzählte, daß er „den Boltz in die Eng geworfen habe, wie wenn das eine Frage gewesen wäre“. Haderer konnte bald nach der Tat verhaftet werden. Beim Verhör zeigte er keinerlei Spur von Reue.

In Gammelst. OR. Neuenburg ist der 54 Jahre alte Ernst Böhl vom Kad gestürzt. Schwer verletzt wurde er ins Krankenhaus gebracht werden, wo er verstorben ist.

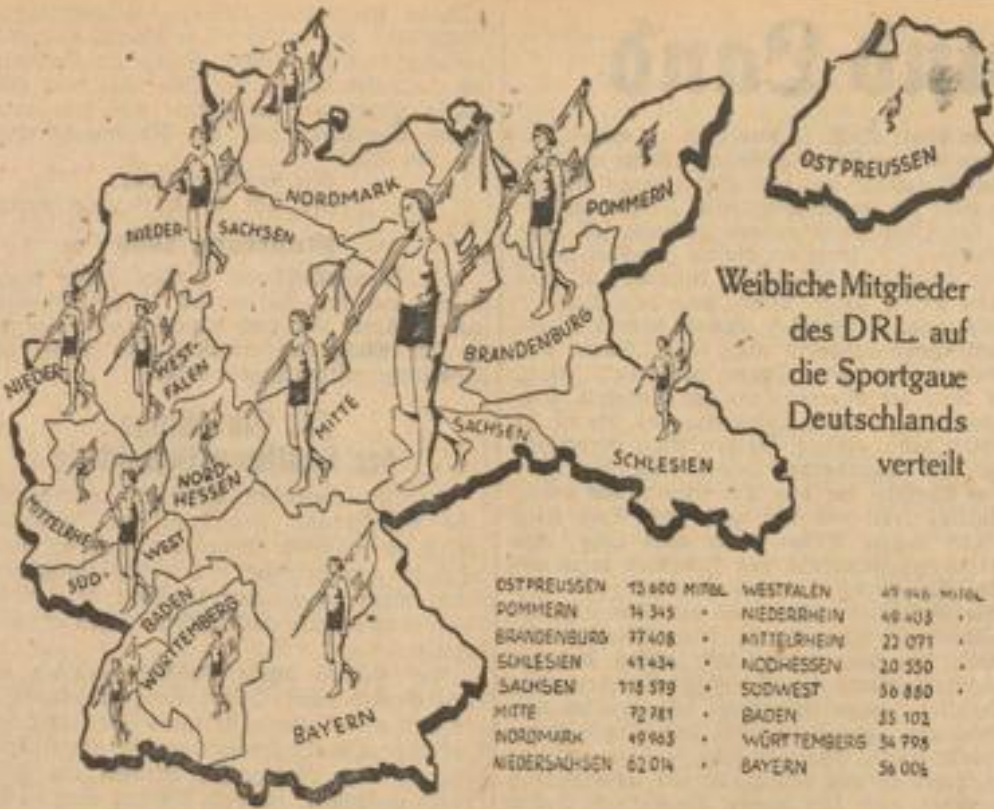
Fremdenstadt, 13. April. (Straße Fremdenstadt - nach dem Verkehr übergeben.) Am Donnerstag wurde die neue Reichstraße Fremdenstadt - nach dem Verkehr übergeben. Es ist gerade ein Jahr her, daß mit der Arbeit begonnen worden ist 100 000 Kubikmeter Erde und Fels mussten bewegt werden. Große Sprengungen, von allem bei Nacht, waren nötig. Zwei Brücken waren zu erstellen. Der Straßenbau, der ohne Grundbesitz rund 550 000 RM. gekostet hat ist in zehn Arbeitstagen vollendet worden. Die Länge der neuen Straße beträgt von der Dreiecksverkehrs-Fremdenstadt bis zur Eisenbahnbrücke bei Nach 5,3 Kilometer.

Quer durch den Sport

Das letzte Vorrundenpiel zur deutschen Rugby-Meisterschaft führte am Ostermontag die Gaumeister von Brandenburg und Nordmark zusammen. Den Kampf gewann Tennis Borussia Berlin mit 13:3 (3:3) gegen die Grünhorns der Kriegsmarine Kiel.

Die Sechstagesfahrt für Motorräder soll auf Wunsch der DDM, die in Madrid eine Tagung abhielt, nicht im Schwarzwald angesetzt werden, sondern wiederum in der Gegend von Garmisch-Partenkirchen.

In der Schlussrunde der Amerikaner des Davis-Volkswettkampfs werden sich, wie erwartet, USA und Australien gegenüberstellen. USA hatte seinen Vorrundenkampf gegen Mexiko bereits nach den ersten Einzelpunkten von Budge und Brian Grant sowie dem Doppel, das Allison/van Ryn an sich brachten, mit 3:0 schon gewonnen. Die letzten Einzelpunkte sind ohne Bedeutung.



Weibliche Mitglieder des DRL auf die Sportgauen Deutschlands verteilt

Table with 3 columns: Region, Members, Region, Members. Rows include Ostpreußen, Pommern, Brandenburg, Schlesien, Mittelrhein, Westfalen, Niedersachsen, Bayern, etc.

Frauen und Mädchen für den DRL.

Am 19. April veranstaltet der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen eine große Kundgebung in der Reichshalle in Berlin. Es darf als hoffnungsvoller Aufbruch zu dieser ersten feierlichen Veranstaltung des DRL angesehen werden, daß nach den nunmehr vorliegenden Ziffern aus der in den letzten Wochen durchgeführten Bestandserhebung des DRL 4 199 096 aktive Turner und Sportler und darüber hinaus weitere 2 Millionen fördernde Mitglieder in 44 978 Vereinen sich zum Reichsbund der Leibesübungen belagerten.

erschütterliche Grundlage hauptsächlich in den turnerischen Übungen und in der den Körper vielseitig durchbildenden Gymnastik. Hier liegen die Quellen ihrer Kraft. Das drückt sich am deutlichsten darin aus, daß sich allein von den 772 882 Frauen weit über 500 000 Frauen dem Fachamt Turnen gemeldet haben.

In allen Gauen unseres Vaterlandes ist die Frau treuhändige Anhängerin der Leibesübungen. In Sachsen haben die dem Reichsbund angehörenden Vereine eine weibliche Mitgliederzahl von 118 579 und leben damit an der Spitze. Dann folgen Brandenburg mit 77 408, Gau Mitte mit 72 781, Niederrhein mit 62 014, Südwest mit 56 880, Bayern mit 56 008, Nordmark mit 49 963, Rheinland mit 49 403, Westfalen mit 47 846, Schlesien mit 41 434, Baden mit 35 102, Württemberg mit 34 798, Mittelrhein mit 22 071, Hessen mit 20 550, Pommern mit 14 345 und Ostpreußen mit 13 000 Frauen. Diese Zahlen bezeugen, daß unsere Frauen und Mädchen in allen Gauen Deutschlands sich bereitfinden, durch sportliche Betätigung an einem gesunden und kraftvollen Leben mitzuwirken.

Handel und Verkehr

Schweinemärkte. Salingen: Milchschweine 18-29 RM. - Marbach: Milchschweine 22-28 RM. Fruchtmärkte. Erolzheim: Roggen 8,70, Weizen 10,30, Dinkel 7,80, Hafer 8,30-8,35. Fruchtschranne Nagold. Markt am 11. April 1936. Verkauf: Weizen 8,74 Rtr., Preis per Rtr. 10,80, Gerste 1,90 Rtr., Preis per Rtr.

10.20, Haber 7,68 Rtr., Preis per Rtr. 10.-. Zufuhr schwach, Handel gedrückt, alles verkauft. Nächster Fruchtmarkt am 18. April 1936.

Büchertisch

Kuno Knie Mit Erlaubnis des Verlags J. F. Steinkopf. Buch der Erinnerung von Nikolaus Boltz. 400 Seiten, mit Bildern, in Leinen gebunden RM. 6.-

Brennabor - das Markenrad, von dem jeder weiß, woher es kommt. Beim Fahrradhändler zu haben. Gottlieb Broß, Nagold, Halberbacherstr. Tel. 382

Die Sonder-Ausgabe des I.B.: Adolf Hitler - Ein Mann und sein Volk. ist sofort nach Erscheinen (20. April) zu haben bei G. W. Zaifer, Buchhandlung, Nagold (Vorabbestellungen werden jetzt schon entgegen genommen)

In Kürze erscheinen: Reichslisteordnung mit den noch im Kraft bleibenden württ. Sonderbestimmungen. Etwa RM. 1,60. Gebührentabelle für Gemeindebedienen. RM. 1,-. Wie wird die Haushaltsjahre angegliedert? RM. -50. Schenkungssteuerwesen in Württemberg. Etwa RM. 1,50. Grundbuchordnung. RM. 1,50. Bestellungen erbitet die Buchhandlung Zaifer, Nagold

1 1/2 Viertel Acker verpachtet 722 Wer? sagt die Gesch. St. d. H.

Nachtbücher von 70 Bg. an

Fremdenzettel auf Blods für Pensionen, Gaststätten, Hotels bei G. W. Zaifer - Nagold

Freiwil. Versteigerung Verkauft am Mittwoch, den 15. April, nachmittags 1 Uhr, im Hause des verstorb. Heinrich Sautter folgende Gegenstände gegen Barzahlung: 2 Schränke, 2 Bettstellen mit Kofft und Federbetten, 2 Kommoden, 1 Pfeiler-Kommode, 3 Tische, Stühle, 1 Badewanne, 2 Meltröge, 1 Bräukchenwaage mit Gewicht, landwirtschaftliche Geräte, sowie allgemeinen Hausrat.

Wilhelm Gutekunst Auktionator Wiltst blitzblank Da 150/11 Also Möbel sehen, nimm Dr. Erlies

Wunderschön Vorstadt-Drogerie W. Letsche Schreineri zur lauf. Lieferung von

Eichen-Schlafzimmer 160er und 90/190 geg. Rassa gesucht. Angebote unter Nr. 724 an den „Gesellschafter“

Laß die vielen Haushaltsfachen stets mit imi sauber machen! Hergestellt in den Persilwerken

Apfel gibt billigt ab 716

1 Gärtchen im Regelrain verpachtet Julius Raaf, d. Stadtbahnhof

Und am Dienstag Der Kicker von der Buchhandlung G. W. Zaifer.

Sommerprossen - wir umschön - werden schnell und sicher über Nacht durch Venus beseitigt. 160, 300, 350. Jetzt auch B. extra verstärkt in Tuben RM 1,-. Gegen Pickel, Mäuser Venus Stärke A. Ärztlich empfohlen. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Geschichtswasser. RM 0,89, 1,35, 2,20 Drogerie Hollaender (54/4)

Verkaufe einen auf Freiposten stehenden, vor 3 Jahren erbaute Heuschuppen

8,5 m lang, 4,5 m breit, auf 8 Seiten verschalt, mit abgeteilttem Raum zum Waschen auf bewahren. 717 Wer? sagt die Geschäftst. d. H.

Für die ABC-Schützen: Schiefertafeln Fibeln Federkasten Schwamm Dosen Tafelschoner Griffel

sämtlichen Schulbedarf wie: Farbstifte Farbkasten Schreibbetri Füllfederhalter Drehstifte Reißzeuge Zettel G. W. Zaifer, Nagold

Eßlingen, den 11. April 1936

Dankfagung Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Hinscheiden und während der Krankheit unseres lieben Entschlafenen

Gottlieb Schroth Reuter erfahren durften, sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Barrer, für seine überaus trostreichen Worte, für den erhebenden Gesang des Gesangsvereins, für die Beteiligung der Kriegervereine Eßlingen und Schönbronn, für den Nachruf des Kriegervereinsvorstandes Eßlingen und für die zahlreiche Beteiligung von hier und auswärts.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dentist Holzinger bis 29. April verreist

Sonder-Fahrt nach Stuttgart am Freitag, den 17. 4. 36 zum Berufsbozhampf in der Stadthalle. Reichhaltiges Programm im Hauptkampf Ab. Witt B. - V. Müller D. Abfahrt abends 1/7 Uhr. Fahrpreis 2,50 A pro Person. Anmeldungen bis Donnerstag abend erbelen an Autohaus Benz Telef. 402

Aus dem Lande

Am Schneesturm erkranken Traglicher Tod eines Hiltlerjungen in den Bergen

Friedrichshafen, 13. April. Am Samstag unternahm sieben Hiltlerjungen der hiesigen Motorflieger unter Führung des 24-jährigen Schiffsleiters Hans Schuster eine Radtour von Friedrichshafen nach Oberstdorf. Die beiden Hiltlerjungen, der 16-jährige Walter Lehmann...

Schwäbische Qualitätsarbeit

Abnahme einer neuen Turbinenanlage Ravensburg, 11. April. Im Rahmen einer Betriebsfeier wurde am Donnerstagmorgen die von der Firma Gschäpfer & Co. in Ravensburg hergestellte Turbinenanlage für ein Kraftwerk zwischen den Städten Bellenberg und Hohenberg durch den Oberpräsidenten...

Anlage werde nicht die letzte ihrer Art sein und das Unternehmen der Maschinenfabrik Gschäpfer & Co. werde dazu berufen sein, an den weiteren Fortschritten auf dem Gebiet des Ausbaus der deutschen Wasserkraft...

Menschen elektrische Energie zu einem geringen Preis zur Verfügung gestellt werden könne. Aufgabe sei es, die bisher nutzlos daliegenden deutschen Wasserkraftwerke der elektrischen Energie dienstbar zu machen.



Die Durchführung der „Hitler-Freiplatz-Spende“ im Jahre 1936 ist der NS-Volkswohlfahrt übertragen. Wieder sollen viele Tausende aus den Reihen der braunen Kämpfer des Führers SA-SS-NSKK-Männer, Mitglieder der Partei und Hitler-Jugend sowie erholungsbedürftige Volksgenossen in Freiplätze versetzt werden...

- Die „Hitler-Freiplatz-Spende“ ist ein Bekenntnis zum Aufbauwert Adolf Hitlers; durch sie stützt das Deutsche Volk den treuesten Erfolgsmännern des Führers einen kleinen Teil seiner Dankeschuld ab... Die „Hitler-Freiplatz-Spende“ ist die Neubelebung des alten Deutschen Gastrechtsgedankens; überall, wo die Schönheiten der Natur in den Bergen, an der See, in Kur- und Badeorten Entspannung gewährleisten... Die „Hitler-Freiplatz-Spende“ ist ein Zeichen sozialistischen Tatwillens; ihr Fundament ist der Opfermut des Deutschen Volkes...

Es ergeht daher der Ruf zur hilfsbereiten Tat. Die Parole lautet: helft mit an der Gesunderhaltung der Nation! Spendet Freiplätze! In den nächsten Tagen wird die Werbung für die „Hitler-Freiplatz-Spende“ aufgenommen werden...

in Volksverbundenheit die Volksgemeinschaft!

Hilgenfeldt Hauptamtsleiter des Hauptamtes für Volkswohlfahrt.

Die Schirmherrschaft der „Hitler-Freiplatz-Spende“ haben übernommen: Stellvertreter des Führers Rudolf Hess, Reichschahmeister der NSDAP Schwarz, Reichsminister Dr. Feiler, Reichsminister Göring, Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsbauernführer Reichsminister Darré, Stabschef der SA Lunge, Reichsführer der SS Himmler, Korpsführer des NSKK Hübnlein, Reichsjugendführer v. Schleich, Reichsraufwärtlerin Gertrud Scholz-Klink, Vorsitzender des Deutschen Gemeindetages Oberbürgermeister Fiebler, Reichsgrafführer Dr. Wagner.

Ulm, 13. April. (Ein Paddler ertrunken.) Am Samstag kippte ein mit zwei jungen Leuten besetztes Paddelboot um, als dieses in der Donau zwischen den Brückenpfeilern der Eisenbahnbrücke Stromaufwärts fuhr. Die Paddler stürzten ins Wasser. Einem gelang es, das Ufer zu erreichen...

Kalen, 13. April. (Neue Heimstätten.) Die Stadt Kalen hat dem VdM zu Ostern vier schöne Räume im Zollamt, Bahnhofstraße 85, als Heimstätten geschenkt. Der VdM sprach Bürgermeister Dr. Schäbel und der Stadt Kalen seiner herzlichsten Dank aus...

Waiblingen, 13. April. (Eindrecker und Fahrzeugdiebe am Werk.) In der letzten Woche trieben im Landkreis Waiblingen ihr Unwesen. So wurde in Hohenacker in einer Nacht dreimal in Geschäftshäuser eingebrochen. Der Dieb hatte es in der Hauptsache auf die Geldkassen abgesehen...

Dettingen-Teck, 11. April. (Eine Greiflin tödlich überfahren.) Als eine Anzahl Kraftfahrzeuge die Ortschaft passierte, wollte die 77 Jahre alte Witwe R. fällt noch rasch die Hauptstraße überqueren. Sie wurde dabei von einem Wagen erfasst und zu Boden geschleudert...

Ulm, 11. April. (Neuer Präsident der Industrie- und Handelskammer Ulm.) Durch das Ausschreiben des leitenden Präsidenten der Handelskammer Ulm als Direktor der früheren Firma G. D. Magirus-Ulm, der heutigen Spezialmaschinenfabrik des Humboldt-Deutz-Konzerns...

Zettmar, 11. April. (Todeskurz vom Fahrrad.) Am Donnerstag fuhr Baderreibeiter Weda Jech aus Zettmar auf seinem Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit die Steige Rittenhardt-Zettmar herunter. Als er in die Hochstraße einbiegen wollte, wurde er auf die Straße geschleudert und blieb bewußtlos liegen...

Die versunkene Flotte.

Roman von Helmut Lorenz. 9. Fortsetzung. (Kochbuch verboten.)

„Gut die Kuttergasse“, lobte Leutnant Schöncker, wenn nachher der englische Admiral kommt, steht ihm fest in die Augen! Ihr habt allen Grund dazu, ... verstanden?“ „Jawoll, Herr Leutnant“, dröhte die Antwort, holzes Leuchten flog über zwölf Gesichter. Das Offizierskorps des „Großherzog“ hatte sich befehlsmäßig in kleiner Uniform am Steuerbordjalltreep eingefunden...

Rühle Rejerviertheit herrschte bei der korrekten Vorstellung des Offizierskorps. Dabei standen sich doch Germanen gegenüber, entsprossen demselben edlen, uralten und lebenskräftigen Stamme! Nach der Vorstellung lehnte der Leutnant Frick kämpftraurig an der Kelling: großliche Blamage! Wie sollte er drüben wieder anhängeln? Baron von Ravenel trat an ihn heran, hatte Mitleid mit dem Armen: „Sie konnten zueinander nicht kommen, das Wasser war viel zu tief“, neckte er, „und hier lotet man bekanntlich 14 Meter. Scheußliches Pech, diese Pinakharavatie!“ Der Leutnant verharrte in finsternem Schweigen. Jetzt also noch Spott obendrein! „Wollen Sie heute abend nicht tanzen?“ „Nein, Herr Kapitän!“, war die schroffe Antwort. „Ich meine: ob Sie auf der „Victoria Luise“ tanzen wollen“, fragte der Baron und hielt eine Karte hoch. Der Leutnant machte große Augen. „Wissen Sie, lieber Kampf, ich habe keine Lust, auf dieser Arche des Rammons zu scherbeln. Wollen Sie für mich rüber? Hier meine Einladung.“ „Und der Herr Baron...?“ „... will heute abend so ganz für sich einige Bullen Rotipohn genehmigen, — Stimmungen eines Traggelien.“ Frick kämpf war selig: „Gehorsamsten Dank!“ „Nichts zu danken. Zieh hin in Frieden!“ Ravenel sah dem Glücklichen nach, — ach ja! Ganz Kiel krönte am 24. Juni gegen Mittag der Höhe zu. In den schattigen Wirtschaftsgärten am Wasser küßt überall, Heiterkeit, helle Kleider und Sommerhüte, flachhaarige Mädchen prominenten eingehalt, warfen den strammen Marineren Blicke zu; denn besonders schneidig sahen sie heute aus, ihre blauen Jungen, die weiße Blühe war Trumpf. Boote schossen hin und her. Die vielen Sachten aus aller Welt hatten über die Toppfen geflaggt, auch die Handelsdampfer wollten sich das nicht nehmen lassen. Weltweit hatte die Kieler Woche. Und über dem bunten Gewimmel seltsamer Sonnen-glanz, ... Kaiserwetter. Ja, der Kaiser wurde erwartet! Die „Hohenzollern“ lag ja bereits in der Holtzauer Schlenje, bald mußte sie in den Kriegshafen einlaufen. Da, ... ein Signal ging auf den deutschen Kriegsschiffen hoch, auch bei den Engländern wehten bunte Wimpel. Geschützdonner rollte über die Fährde. Blitze zuckten, die ganze lange Reihe der Geschwader auf und ab. Jetzt feuerten auch die englischen kleinen Kreuzer in der Wyler Bucht, Fort Friedrichsort grühte drohend und drüben Fort Heptendorf. Weißer Pulverquall lagerte sich über das Wasser, die leichte Südwestbrije trug ihn nach See hin, ... Kaiserjallat. Und nun drängte die Menschenmenge näher an das Ufer heran, alle Augen blühten nach links in die Richtung von Holtzenau, Laufende von Gläsern, Operngläsern, Kiefern Karrien. Von dort mußte sie kommen, S. M. S. „Hohenzollern“! Wieder ein Signal: „Leg aus!“ ... an den Kelling, auf den Brücken, den Aufbauten überall weiße Linien. ... Rattose an Rattose im gleichen Abstand, Paraderen der Mannschaften. Und dort bei den Engländern lämmern die roten Köpfe der Seelöwen, (Fortsetzung folgt)

